

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 7. Producte

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

§. 7. Producte.

Italien wird wegen seiner Fruchtbarkeit und Annehmlichkeit der Gärten von Europa genannt. Es bringt alles hervor, was zur Nothdurft, zum Vergnügen und zum Wohlleben gehört. Was man in andern Ländern Europens einzeln antrifft, das findet man hier beisammen. Hauptsächlich aber hat die große Menge der schönsten Fruchtbäume, womit fast alle Gegenden bedeckt sind, und die wir in Deutschland nur mit Mühe in Gärten ziehen, Italien den Namen eines Gartens erworben. Die vornehmsten Erzeugnisse Italiens, sind:

- 1) Getreide, sowohl Weizen und Roggen, als Reis und Mahis. Der beste Weizen wächst in Sicilien, und der Reis und Mahis in den mittlern Gegenden des Po. Das Getreide wird in großen Quantitäten ausser Landes gebracht.
- 2) Wein von den edelsten Sorten in vielen Gegenden. Die bekanntesten werden aus Sicilien, Neapel und Toscana ausgeführt.
- 3) Edle Früchte, oder Südfrüchte, als Citronen, Pomeranzen, Granatäpfel, Feigen, süße Kastanien, Mandeln, und die besten andern Obstsorten, wachsen hier unter freyem Himmel im größten Ueberflusse, und gedeihen vortreflich. Diese Fruchtbäume bilden häufig kleine Wälder. Sicilien und Neapel, Genua und Toscana sind vorzüglich reich daran.
- 4) Baumöl liefert Italien in Menge, in dem Gebiete von Genua, zu St. Remo, und bey Florenz in Toscana, wächst das beste
Baum

Baumöl in Europa; denn es ist noch besser, als das Provencer.

- 5) Seide wird fast durch ganz Italien überaus reichlich gewonnen. Die beste von allen in Piemont, auch sehr viele in Sicilien und im Venetianischen. Eine große Quantität wird ausgeführt; es wird aber auch sehr viele im Lande verarbeitet, und mit seidenen Stoffen ein starker Handel getrieben.
- 6) Viehzucht wird in Italien stark getrieben wegen der vielen herrlichen Viehweiden. Die neapolitanischen Pferde gehören zu den besten in Europa; und der Parmesan-Käse, der zwar von Parma den Namen hat, aber eigentlich zu Lodi, im Mailändischen, und an einigen andern Orten gemacht wird, ist durch ganz Europa berühmt.

Reiche Gold- und Silberbergwerke hat Italien nicht, aber an einigen Orten gutes Eisen, und sehr häufig den schönsten Marmor von allen Farben. Der weiße Carrarische Marmor im Herzogthum Modena ist vortreflich, und wird stark verarbeitet.

§. 8. Einwohner.

Die Italiener haben einen starken und dauerhaften Körperbau, und einen muntern, aufgeweckten Geist. Sie sind mäßig und nüchtern, ob sie gleich Wein genug haben. Die Hitze macht ihnen das Eis zu einem unentbehrlichen Bedürfnis. Sie sind sehr lebhaft, daher auch eifersüchtig auf ihre Ehre, wie auf ihre Liebe, und hitzig; überhaupt sehr rachgierig, doch wissen sie sich auch geschickt zu verstellen. Nirgends in Europa sind die Meuchelmorde so häufig, als in Italien, woran aber mehr die schlechte Polizei